



Gemeindebrief

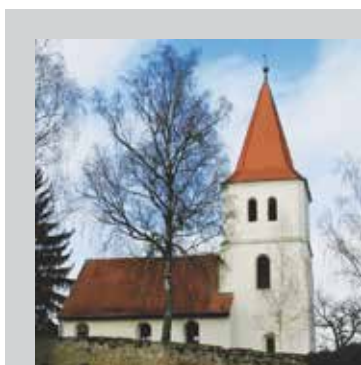
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Wassermungenau und Dürrenmungenau



April – Juli 2020



Ostern
Himmelfahrt
Pfingsten
Johannis
Jakobi



Geistliches Wort

Angst – woher kommt sie eigentlich?

Liebe Leserin, lieber Leser!

So, wie es derzeit aussieht, ist die Angst vor den Folgen der Coronavirus-Pandemie, und vor allem die Panik, die bei vielen dadurch ausgelöst wird, mindestens genauso gefährlich wie das Virus selbst.

Angst kann lähmen, ja kann sogar Schmerzen verursachen. Ein Filmtitel lautet „Angst essen Seele auf“. Einer der deprimierendsten Filme, die ich jemals gesehen habe und der mir noch nächtelang den Schlaf raubte, ist der Film „Angst vor der Angst“, der das Leben einer seelisch kranken Frau zum Inhalt hatte, die an „Phobophobie“ („Angst vor der Angst“) litt. Ihr ganzes Leben bestand nur aus Angst.

Nicht nur unser deutsches Wort „Angst“ hängt mit „Enge“ zusammen, sie schnürt die Kehle zu. Ein christlicher Arzt sagte es einmal so: „Angst ist ein Grundcharakteristikum der menschlichen Seele. Die Seele weiß aus Quellen, die dem Verstand unzugänglich sind, dass sie umgeben ist von Mächten, die ihren Untergang suchen.“

Die Angst vor dem Tod ist letztlich die Ursache auch aller anderen Ängste. Wir sind nur zeitweise imstande, dieser manchmal unbewussten Todesangst durch intensive Arbeit oder ablenkende Vergnügungen zu entfliehen. Es kommt aber immer wieder der Zeitpunkt, wo wir dieser Angst ungeschützt gegenüberstehen. Unser oberflächlich gespielter Gleichmut dem Tod gegenüber ist nur eine Flucht vor der Wirklichkeit.

Angst – eine Realität in unserem Leben! Ein Leben ohne Angst – ob es das gibt?

Wünschen würden wir es uns wohl oft, dass es keine Angst mehr gäbe. Eine solche Welt wäre paradiesisch, ja, das wäre wie im Paradies!

Und in der Tat: Wenn wir der Angst auf die Spur kommen wollen, und lernen wollen, wie wir mit der Angst leben können, dann lohnt es sich schon, unseren Blick erst einmal auf jene Welt zu richten, in der es keine Angst gab. Denn eine solche Welt gab es tatsächlich einmal!

Ganz am Anfang, als Gott diese Welt geschaffen hat und für die ersten Menschen einen Garten angelegt hat, da war Angst ein Fremdwort. Die Frau hatte keine Angst vor dem Mann, der Mann nicht vor der Frau, keiner von beiden hatte Angst vor Gott. Es war ein ungetrübtes Miteinander. In geradezu kindlich-unbekümmerten Bildern wird beschrieben, wie Gott mit seinen ersten Menschen im Garten spazieren ging. Von Angst keine Spur.

Wann kam das erste Mal die Angst ins Spiel?

Als die Menschen die ihnen von Gott gegebenen Möglichkeiten und Räume bewusst überschritten, als sie sein wollten wie Gott und seine von ihm zum Schutz der Menschen gesetzten Gebote ignorierten. Da plötzlich ging die Angst um im Paradies, das Misstrauen war da und zog seine Kreise. Nun war es plötzlich nicht mehr das Selbstverständlichste von der Welt, dass Gott seine Menschen im Garten besuchte, dass er nach ihnen fragte und sich für sie interessierte. „Adam, wo bist du?“ (1. Mose 3, 9).

Eine Frage, die eigentlich keinerlei Bedrohung dargestellt hätte, wenn sie in den ihnen von Gott geschenkten Möglichkeiten gelebt hätten. Nun aber empfanden sie es ganz anders. »Adam antwortete: „Ich hörte dich im Garten und hatte Angst ...“« (1. Mose 3, 10).

Hier begegnet also zum ersten Mal in der Bibel dieses Wort „Angst“. Genau in dem Moment, wo der Mensch seine ihm von Gott zugedachten Grenzen überschritt, da macht sich die Angst breit. Seitdem also gehört die Angst zum Wesen unserer Welt, zum menschlichen Leben. Ja, zum Leben überhaupt. Auch bei Tieren gibt es die Angst. Wer schon einmal beobachtet hat, welche Ängste ein Tier aussteht, das bedroht wird, der kann nachvollziehen, warum Paulus im Römerbrief schreibt: »Wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick mit uns seufzt und sich ängstet« (Römer 8, 22).

Und wenn wir bedenken, wovor die ersten Menschen Angst hatten, dann erkennen wir auch die Urform der Angst. Gott hatte ihnen ja zuvor gesagt, als er ihnen den Auftrag gab, im Garten zu leben, ihn zu bebauen und zu bewahren: »Von allen Bäumen im Garten darfst du essen, nur nicht von dem Baum, der dich Gut und Böse erkennen lässt. Sobald du davon isst, musst du sterben!« (1. Mose 2, 17) Und so wussten Adam und Eva sehr wohl, was die Folge für ihre Grenzüberschreitung sein würde: der Tod. Vorher waren sie zu unbekümmertem, angstfreiem, ewigem Leben bestimmt, nun aber sollte der Tod dem Leben eine Grenze setzen. Wir können uns vorstellen, welch einen Schock das ausgelöst hat, plötzlich zum ersten Mal in dem Bewusstsein zu leben, irgendwann einmal sterben zu müssen. Denn Tod und Sterben waren im Paradies ja ursprünglich auch Fremdworte.

Diese Begebenheit ist im Grunde die Antwort auf die Frage nach dem Woher der Angst. Der Mensch ist in den Augen Gottes nicht mehr das, was er sein sollte. Er lebt Gott gegenüber in einem Zustand völliger Entfremdung, denn die Sünde trennt den Menschen von Gott. Sie trennt, was eigentlich von der

Geistliches Wort

Angst – woher kommt sie eigentlich?

Schöpfung her zusammengehört. Gott hat den Menschen geschaffen, um in harmonischer Gemeinschaft mit ihm zusammenzuleben. Nun aber ist er durch die Sünde des Unglaubens und des Ungehorsams von seinem Schöpfer getrennt. Darin liegt letztlich der Ursprung aller menschlichen Angst.

Angst hat also mit der Sünde zu tun. Und alle Angst ist im Tiefsten die Angst vor den Folgen der Sünde, nämlich dem Tod. Und das, was die Bibel als „Hölle“ bezeichnet, ist letztlich nichts anderes als eine Verendgültigung, „Verewigung“ dieser Erfahrung, also ein Zustand ewiger Angst, aus der es keine Befreiung gibt. Jede Form der Angst lässt sich letztlich auf Todesangst oder Verlustangst zurückführen.

„Angst“ ist also quasi ein Krankheitssymptom; die Krankheitsursache liegt in der gestörten oder zerstörten Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch, was die Bibel „Sünde“ nennt. Sünde ist Beziehungsstörung. Und Angst ist eine Folge davon.

Wenn also die Krankheitsursache des Symptoms „Angst“ in der gestörten oder zerstörten Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch liegt, dann gibt uns das auch einen Hinweis auf die Therapie. Eine echte Therapie muss radikal sein, an die Wurzel gehen. Ja, eine „Wurzelbehandlung“ ist erforderlich, um der Angst wirklich begegnen zu können.

Wenn also die Wurzel, der Ursprung aller menschlichen Angst im Unglauben und im Getrenntsein von Gott liegt, dann können wir die Angst nur dadurch überwinden, dass wir die verlorengegangene Gemeinschaft mit Gott wiedergewinnen. Wenn Jesus immer wieder sagt: »Fürchte dich nicht!«, dann ist das kein billiges Rezept nach dem Motto „Wird schon wieder“.

Jesus ist ja selber in diese Welt gekommen, Mensch geworden, am Kreuz gestorben und auferstanden, um die zerstörte Gemeinschaft mit Gott wiederherzustellen. Er ist der Weg zu Gott, sein Kreuz ist die Brücke, die wieder die Gemeinschaft mit Gott ermöglicht. Und wenn diese Gemeinschaft mit Gott wiederhergestellt ist, wenn jemand Christ wird, dann ist auch die Wurzel der Angst grundsätzlich beseitigt.

Das hört sich nun alles total einfach an: Glaube an Jesus, vertrau dich ihm an, dann wird alles gut, dann hast du keine Angst mehr. Und eigentlich ist es auch wirklich so einfach! Jesus hat die, die an ihn glauben, von der Sünde befreit, und damit auch von der Macht der Sünde und von den Folgen dieser Trennung, zu denen ja auch die Angst gehört.

Trotzdem – auch Christen bleibt die Erfahrung von Angst nicht grundsätzlich erspart. Denn auch sie leben eben noch nicht im Paradies, im Himmel, sondern in einer Welt, zu der eben die Angst genauso gehört wie auch der Tod. Und Misstrauen: „Meint es Gott wirklich gut mit mir und meinem Leben? Kann ich mich voll und ganz auf ihn verlassen? Hat er wirklich den vollen Überblick und Durchblick? Kann er mir in meiner Situation wirklich helfen? ...“

Wenn Christen Angst haben, dann liegt das immer daran, dass das „alte“ Leben ohne Jesus immer wieder seine Anrechte behauptet. Auch stehen Christen immer in der Gefahr, in bereits überwundene Probleme zurückzufallen.

Und das bedeutet umgekehrt: Auch Christen können Angst nur überwinden, wenn sie darauf achten, wo ihre Beziehung zu Jesus gestört ist, und alles daran setzen, ihre Beziehung zu Jesus zu vertiefen. Und wenn sie ihm alle Bereiche ihres Lebens öffnen.

Jesus ist gekommen, um uns das Leben in seiner ganzen Fülle zu schenken (Johannes 10, 10). Wer Jesus in sein Leben aufnimmt, wird fähig, die Angst zu überwinden, oder besser: es dem zu überlassen, der die Welt besiegt hat! Lasst uns immer wieder zu Ihm kommen, so wie wir sind. Wenn wir zu Ihm kommen, dann dürfen wir ihm auch unsere Ängste sagen. Er kann sie uns wegnehmen oder uns helfen, damit zu leben.

Angst ist kein guter Ratgeber. Angst kann lähmen. Und das ist doch das, was wir am allerwenigsten brauchen.

Dagegen inmitten aller Angst – auch der Angst vor dem Coronavirus – nicht gelähmt, sondern voller Zuversicht und geborgen zu sein, das kann uns Jesus Christus schenken. Wenn Wellen der Angst über mich hereinbrechen, dann kann ich mich bewusst unter den »Schirm des Höchsten« begeben, ja, »unter dem Schatten des Allmächtigen« bleiben und voller Vertrauen zu Gott beten (aus Psalm 91 – etwas längerer Abschnitt aus dem Psalm siehe auch Seite 8):

Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Diese Geborgenheit im Glauben an den lebendigen Gott
– trotz mancher Bedrohung und mancher Angst –,
die wünsche ich Ihnen von Herzen, auch im Namen von Pfarrer Brendel,

Ihr Pfarrer Thomas Lorenz

Unsere Pfarrei in Zeiten der Corona-Krise

Liebe Mitglieder unserer beiden Kirchengemeinden Wassermungenau und Dürrenmungenau-Abenberg,

die durch das **Coronavirus ausgelöste Katastrophensituation** erschüttert uns alle. Unser Verhalten in der nächsten Zeit erfordert Einschränkungen in vielen Lebensbereichen, Rücksichtnahme und große Vorsicht, damit die Ausbreitung des gefährlichen Virus verlangsamt werden kann.

Unsere beiden Kirchengemeinden folgen den Empfehlungen unserer Kirchenleitung und des Dekanats Windsbach:

1. **Wichtig: Wir sind für Sie da!**
Wenden Sie sich mit Ihren Anliegen an Ihren Pfarrer.
2. **Öffnungszeiten Pfarrbüro Wassermungenau:** Ihre Sekretärin ist telefonisch (09873 255) oder per E-Mail (pfarramt.wassermungenau@elkb.de) erreichbar. Publikumsverkehr ist strikt auf seelsorgerliche Ausnahmesituationen begrenzt.
3. **Erreichbarkeit** Ihres Pfarrers ist zu jeder Zeit gegeben. Bitte rufen Sie in Ihrem Pfarramt an oder direkt bei Ihrem Pfarrer:
 - a. **Pfarrer Lorenz, Telefon 09873 1285**
E-Mail: Pfr.Lorenz@evang-kirche-wassermungenau.de
Fax: 09873 1282
 - b. **Pfarrer Brendel, Telefon 09873 976405**
E-Mail: pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de
Fax: 09873 976406
 - c. Wenn Sie Fragen haben, Zuspruch brauchen, oder wenn Hilfe in irgendeiner Form benötigt wird: **Wir sind für Sie da!** ,
Daneben weisen wir auch auf die Telefonseelsorge hin, die kostenfrei angerufen werden kann: Tel. 0800 111 0 111.
4. **Trauerfall:** Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen finden statt, mit folgenden Einschränkungen: nur im engsten Kreis (maximal 15 Personen) und nur im Freien (also weder in der Leichenhalle noch in der Kirche). Es finden etwas kürzere liturgische Handlungen (Lesung, Gebet, Vaterunser) statt, keine langen Trauergottesdienste. Instrumentalmusik (aber keine Bläsermusik!) ist möglich, gemeinsames Singen und Chormusik unterbleiben wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr.
5. **Taufen und Trauungen** werden verschoben, ebenso die **Konfirmationen**

und die **Jubelkonfirmation** in Wassermungenau. In die alternative Terminfindung für die Konfirmation werden zu gegebener Zeit der Kirchenvorstand und die Eltern einbezogen.

6. **Alle Gruppen, Kreise, Kirchenchor und Posaunenchor, Präparanden- und Konfirmandenunterricht, Veranstaltungen und Konzerte entfallen** wegen der hohen Ansteckungsgefahr bei Versammlungen. Unsere Gemeindehäuser bleiben bis auf Weiteres geschlossen.
7. **Gottesdienste** in der Kirche werden bis auf Weiteres ausgesetzt. Wir bieten eigene Gottesdienste bzw. Andachten zum Herunterladen oder als Livestream (Ton, eventuell Bild und Ton) auf unseren Homepages und in Wassermungenau auch auf Facebook an. Beachten Sie dazu die Informationen auf den Homepages unserer Kirchengemeinden: **www.wassermungenau-evangelisch.de** bzw. **www.kirchengemeinde-duerrenmungenau.de**. Wenn Sie möchten, reichen Sie bei Ihrem Pfarrer per E-Mail oder Post oder Briefkasten **Gebetsanliegen** ein, die wir gerne in die Gottesdienste aufnehmen.
An jedem Sonntagvormittag gibt es Gottesdienst auf BibelTV (www.bibeltv.de) und im Evangeliums-Rundfunk (www.erf.de). Im ZDF wird ein **Fernsehgottesdienst** ausgestrahlt, im Rundfunk (Bayern 1) ist um 10.00 Uhr eine **Radioandacht** zu hören. Der SCM Bundes-Verlag stellt für eine begrenzte Zeit **14 christliche Zeitschriften kostenfrei** digital zur Verfügung! Kein Abo, keine versteckten Kosten! Klicken Sie auf www.bundes-verlag.net/digital.
8. **Die Kirchen sind wie gewohnt offen**, auch die Aabenberger St. Johanniskirche. Es gibt die Möglichkeit zum persönlichen Gebet. In der St. Andreaskirche können Sie eine Kerze entzünden, im Mittelgang steht dort ein Tisch, auf dem regelmäßig aktuelle Informationen, Gebete, Andachten, Predigten, Interessantes für Kinder usw. zum Mitnehmen ausliegen.
9. **Wir laden dazu ein, gemeinsam zur gleichen Zeit, aber zu Hause, zu beten.** Um **18.00 Uhr läuten die Glocken** aller vier Kirchen unserer Pfarrei und der St. Marienkapelle in Winkelhaid 10 Minuten zum persönlichen Gebet, bei dem man sich mit vielen anderen verbunden wissen darf. Dieses Gebetläuten wird es sogar an den beiden stillen Tagen Karfreitag und Karsamstag geben. So beten wir nicht zusammen an einem Ort, aber dennoch miteinander. Eine kurze Form des Gebets als

Unsere Pfarrei in Zeiten der Corona-Krise

Andachtsblatt finden Sie auf Seite 12–13 in diesem Gemeindebrief und auf den Schriftentischen unserer Kirchen.

In der **Kirchengemeinde Dürrenmungenau** läuten **sonntags** die Glocken um **10.00 Uhr** in ökumenischer Verbundenheit mit der katholischen Pfarrgemeinde. Am Ostersonntag läuten die Glocken um 10.30 Uhr (vgl. Seite 47 im Gemeindebrief).

10. **Kontakt halten:** Über die Medien – also: Telefon, E-Mail, WhatsApp-Gruppen, Facebook sowie die **Schaukästen** und **Homepages** unserer Kirchengemeinden oder gar mit einem Brief ;-)) – bleiben wir untereinander in Kontakt.
11. **Praktische Hilfe:** bitte melden Sie sich telefonisch in Ihrem Pfarramt, wenn Sie praktische Hilfe, z. B. im Blick auf Einkäufe, benötigen bzw. bereit sind, solche Einkäufe zu erledigen.
12. Neben den Schaukästen und Homepages unserer Kirchengemeinden finden Sie auch auf der **Homepage des Dekanats** (www.dekanat-windsbach.de) Informationen, außerdem regelmäßig eine Andacht über ein Bibelwort, dazu ein Lied und ein Gebet. Sie wollen Trost und Zuversicht aus Gottes Wort schenken und daran erinnern, dass wir an Sie denken und für Sie beten.
13. Auch unsere beiden **Kindergärten** KiTa Schatzkiste und Villa Kunterbunt bleiben aufgrund der staatlichen Anordnungen leider bis auf Weiteres geschlossen.

Bleiben Sie behütet und gesund!

**Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem HERRN:
Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,
dass du nicht erschrecken musst ...
vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.**

aus Psalm 91, 1–2 und 4b–6

Ihre Pfarrer Thomas Lorenz und Tobias Brendel

Umfrage zu Angeboten während der Corona-Krise

Was brauchen Sie? Was wünschen Sie sich?

Seit in unserem Land das öffentliche Leben bis hinein in das gottesdienstliche fast vollständig lahmgelegt ist, fragen wir uns als Pfarrer und Kirchenvorsteher, in welcher Weise wir unser geistliches Leben und unsere Verbundenheit in der christlichen Gemeinde aufrechterhalten können.



An dieser Stelle sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir möchten wissen, was Sie brauchen oder sich wünschen. Geben Sie uns doch zu den folgenden Ideen und Angeboten eine Rückmeldung.

Würden Sie sich freuen, wenn ...

- ☐ ... wir für Sie einkaufen, weil Sie einer Risikogruppe angehören oder es Ihnen aus einem anderen Grund schwer oder unmöglich ist, es selber zu tun? Es gibt bei uns viele Mitarbeiter, die zu dieser Hilfe gerne bereit sind.
- ☐ ... in der Kirche ausgedruckte Predigten und Andachten von Pfarrer Lorenz und Pfarrer Brendel ausliegen, die Sie dort mitnehmen können?
- ☐ ... Sie Predigten und Andachten per E-Mail bekommen?
- ☐ ... Sie über Telefon den Sonntagsgottesdienst anhören können?
- ☐ ... Sie online über die Homepage unserer Kirchengemeinden den Sonntagsgottesdienst (gespeichert, vielleicht sogar als Livestream), eine Predigt oder eine Andacht abrufen können?
- ☐ Welchen Wunsch, welche Idee für ein Angebot, die Sie selber haben, haben wir hier nicht aufgeführt?

Bitte sagen Sie uns, was Sie von unserem Angebot halten.

Je mehr wir von Ihnen wissen, umso gezielter können wir auf Ihre Bedürfnisse eingehen.

Melden Sie sich bitte per Telefon, E-Mail oder Post bei uns und nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Unsere Kontaktdaten:

Pfarrer Lorenz: 09873 1285; Pfr.Lorenz@evang-kirche-wassermungenau.de

Pfarrer Brendel: 09873 976405; pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de

Eventuell begrenzt eine komplette Ausgangssperre unsere Möglichkeiten. Aber wir werden uns bemühen, auf alles einzugehen, was Sie bewegt.



gemeinsam im Gebet.
jeden Abend um 18.00 Uhr

gemeinsam im Gebet.

JEDEN ABEND
18.00 UHR
WENN DIE GLOCKEN LÄUTEN

*JEDER FÜR SICH
UND DOCH ZUSAMMEN*

jeden Sonntagvormittag

JEDEN SONNTAG:

9.45 UHR
ZUM ONLINE-GOTTESDIENST IN
WASSERMUNGENAU

10.00 UHR
ÖKUMENISCH
IN DÜRRENMUNGENAU
UND ABENBERG

Andacht für daheim

allein und doch durch Gottes Geist verbunden

Zu feiern beim Mittags- oder Abendläuten oder wann auch immer

Kerze anzünden, dazu:

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8, 12)

Gebet

Mein Gott, ich bin hier (wir sind hier)
allein – und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden.
Und Du bist hier!

Jetzt
für mich
für uns
bedingungslos.
Lass Dein Licht in unsere Dunkelheit leuchten. Amen

aus Psalm 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
Vor wem sollte mir grauen?
Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
Sei mir gnädig und erhöhe mich!
Mein Herz hält dir vor dein Wort:
„Ihr sollt mein Antlitz suchen.“
Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir
und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!
Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde
die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Wochenlied

siehe liturgischer Kalender im Gesangbuch ab Seite 1591

Vgl. Andachten im Gesangbuch 718-726

Losungswort des Tages oder Bibelwort

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. (Jes. 54, 10)

Stille

Wir genießen die Gegenwart Gottes bewusst und/oder bewegen ein Psalm- oder Bibelwort im Herzen.

Fürbitten

Im Vertrauen auf deine Liebe bitte ich/bitten wir

- für die alten und pflegebedürftigen Menschen in den Heimen, Krankenhäusern und daheim, die ihre Besucher vermissen
- für alle Pfleger und Ärzte in Krankenhäusern, Heimen und im ambulanten Pflegedienst.
- für die Menschen, die bereits eine Immunschwäche oder Vorerkrankungen haben und in besonderer Sorge sind
- für die Schüler, die Sorge haben um ihren Schulabschluss.
- für die Eltern, die ihren Alltag neu organisieren müssen
- für die Nachbarschaften – schenke einen neuen offenen Blick für gegenseitige Unterstützung und Stärkung
- für alle, die große Verluste verkraften müssen,
- für unsere Politiker um Weisheit in ihren Entscheidungen
- für die Männer, Frauen und Kinder in Kriegsgefahr, auf der Flucht, in Angst ums Überleben, besonders an der türkisch-griechischen Grenze

Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat: Vater unser im Himmel . . .

Segen

evtl. Hände zum „Segenskörbchen“ ineinanderlegen

Gott segne uns und behüte uns

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen

Fürbittgebet

Du Gott der Barmherzigkeit,
wir bringen in Gedanken vor Dich alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind.

Für alle, welche die Angst umtreibt.

Für alle, die nicht wissen, was sie tun sollen.

Um Ruhe inmitten des Sturms,

um klare Sicht in der ungewissen Zukunft.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten:
die Gastwirte, die Menschen im Tourismus, Selbstständige, Freiberufler und Künstlerinnen, Maler und Musikerinnen, Schauspieler und Theaterleute, Menschen in Bildungseinrichtungen.

Wir denken an alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.

Die nicht zu ihren Enkeln dürfen.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Wir beten, dass diese Pandemie abschwilt,
dass die Zahlen der Neuinfektionen zurückgehen,
dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag, den wir in Gesundheit leben können.

Lass uns bewusst sein, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass das Leben zerbrechlich ist.

Dass Du ewig bist und wir irgendwann sterben werden

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.

Amen.

Gebet von Johannes Hartl,
Leiter kath. Gebetshaus Augsburg

Bußgebete

Die Corona-Krise bewegt uns nicht nur zur Fürbitte.
Die Corona-Krise kann uns auch innehalten und fragen lassen, ob denn unser bislang oft so sorglos geführtes Leben sich nach den richtigen Dingen ausgerichtet hat.

Sie kann uns ein Bußgebet sprechen lassen:

Allmächtiger Vater im Himmel,
im Namen deines Sohnes Jesus Christus treten wir vor dich
und bekennen, dass wir falsche Wege gegangen sind.
In unserem Eigennutz haben wir dich vergessen;
den Schutz des Lebens haben wir vernachlässigt;
die Ehe zwischen Mann und Frau haben wir missachtet;
wir haben unserer Habgier mehr gedient als dir;
wir haben mehr Freude an der Lüge als an der Wahrheit gehabt.
Wir bitten dich um Vergebung unserer Schuld;
wir bitten dich um Hilfe in den Nöten, die uns getroffen haben.
Wende uns dein Angesicht wieder zu und sei uns gnädig.

Amen.

Gebet des Gemeindehilfsbundes

Wir können auch beten mit den Worten von Psalm 139 (Verse 23-24):

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;
prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.
Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,
und leite mich auf ewigem Wege.

Amen.

Weitere Bußgebete finden sich in den sieben Bußpsalmen (6, 32, 38, 51, 102, 130, 143), im evang. Gesangbuch (EG) auf den Seiten 1201-1202 sowie als Bußlieder etwa unter den Nummern 145 „Wach auf, wach auf, du deutsches Land, du hast genug geschlafen“ und 366 „Wenn wir in höchsten Nöten sein und wissen nicht, wo aus noch ein“.

Zum Verhältnis von evang.-luth. Kirche und Staat

Was wir aus der Geschichte für heute lernen sollten

Seit der Reformation waren die evang.-luth. Landeskirchen 400 Jahre lang dem Staat untertan. Der jeweilige Landesherr war gleichzeitig Oberhaupt der Kirche und hatte über der Kirche das letzte Wort (landesherrliches Kirchenregiment). Mit der Trennung von Kirche und Staat durch die Weimarer Verfassung im Jahr 1919 wurde die evang.-luth. Kirche herausgefordert, ihr Verhältnis zum Staat neu zu bestimmen. Vertraut war ihr der Obrigkeitsgehorsam, nicht aber die Selbständigkeit. Vertraut war es ihr nicht, staatliches Handeln kritisch-konstruktiv zu begleiten. Viele sehnten sich nach der Nestwärme der verloren gegangenen Partnerschaft mit dem Staat zurück. Gegen Ende der Weimarer Republik sahen die „Deutschen Christen“ in Hitler den starken Mann, der an der Seite der evang.-luth. Kirche diese wieder zu alter Bedeutung führen könne. Nicht umsonst erhielt die NSDAP bei der Wahl im März 1933 die meisten Stimmen gerade in den protestantischen Gebieten.

Der Verblendung der Dt. Christen trat im Zuge des Kirchenkampfes die „Bekennende Kirche“ mit der Barmer Theologischen Erklärung (BTE) von 1934 entgegen. Ihre Vertreter formulierten hierin das Verhältnis von Kirche und Staat so tiefgründig, dass diese Verhältnisbestimmung grundlegend für die protestantischen Kirchen im Umgang mit dem Staat geworden ist. Vor wenigen Jahren hat die BTE im Rang eines Bekenntnisses einen Platz in der Verfassung unserer Evang.-Luth. Kirche in Bayern gefunden.

In unserem bayerischen Gesangbuch sind unter der Nummer 907 die sechs Teile („Thesen“) der BTE auf den Seiten 1577-1580 abgedruckt. An dieser Stelle sei ein Auszug aus These 5 zitiert. Diese ist überschrieben mit dem Bibelwort aus 1. Petrus 2,17: „Fürchtet Gott, ehrt den König.“

Sie setzt so fort: „Die [heilige] Schrift sagt uns, dass der Staat nach göttlicher Anordnung die Aufgabe hat, in der noch nicht erlösten Welt [...] für Recht und Frieden zu sorgen. Die Kirche erkennt in Dank und Ehrfurcht gegen Gott die Wohltat dieser Anordnung an. Sie erinnert an Gottes Reich, an Gottes Gebot und Gerechtigkeit und damit an die Verantwortung der Regierenden und Regierten. [...]“

In dieser These wie in der gesamten BTE kommt deutlich zum Ausdruck, dass die Kirche politische Verantwortung trägt. Trotz dieser klaren Einsicht ist die evang.-luth. Kirche in der Zeit des 3. Reiches ihrer politischen Verantwortung nicht entschlossen genug nachgekommen. Dieses Versagen

Was hat die Podiumsdiskussion gekostet?

Kostenaufstellung vom 9. Februar 2020

hat sie nach dem 2. Weltkrieg im Stuttgarter Schuldbekenntnis (19.10.1945) ausgesprochen.

Heute ist die Kirche gewarnt und weiß sich erneut von Gott gerufen, ihre politische Verantwortung bewusst und wachsam auszuüben. Sie unterstützt die Regierenden kritisch-konstruktiv und trägt damit ihren Teil dazu bei, dass „in der noch nicht erlösten Welt [...] Recht und Frieden“ herrschen können.

Mit der Organisation der Abenberger Podiumsdiskussion am 9.2.20 haben wir Kirchen der Öffentlichkeit gezeigt, dass wir um unsere politische Verantwortung wissen und sie ökumenisch-vereint zum Wohl und Zusammenhalt unserer Großgemeinde wahrnehmen.



Die evang.-luth. Kirchengemeinden Wassermungenau und Dürrenmungenau-Abenberg sowie die kath. Pfarrgemeinde Abenberg haben für die Podiumsdiskussion am 9. Februar 2020 folgende Einnahmen und Ausgaben gehabt:

Einnahmen	1.152,00 €
Ausgaben	1.795,08 €
Differenz	-643,08 €
Ausgaben pro Kirchengemeinde	214,36 €

Die Ausgaben wurden getätigt für Werbung, Essen und Getränke, Dankgeschenke und die Bereitstellung des Rettungsdienstes. BR-Moderator Stefan Straßer hat seine Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt, die Schulturnhalle wurde uns von der Stadt Abenberg kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Denkmalprämierung des Pfarrhauses Wassermungenau



Auch in diesem Jahr wurden wieder einzigartige Steine und Mauern prämiert, die Zeitgeschichte erzählen.

Bereits 1975 hat der Bezirk Mittelfranken das Projekt ins Leben gerufen. Seither prämiert er jährlich besonders gelungene und vorbildlich durchgeführte denkmalpflegerische Maßnahmen.

Das evangelisch-lutherische Pfarrhaus, ein zweigeschossiger, teils verputzter Sandsteinquaderbau mit Walmdach und partiellem Fachwerkobergeschoss wurde im Jahr 1729 erbaut. Es liegt ortsbildprägend an der vielbefahrenen Hauptstraße in Wassermungenau und stellt mit dem Pfarramt und der Pfarrwohnung einen wichtigen Anlaufpunkt für Seelsorge und Fragen zur Kirche vor Ort dar. Die Schäden am und im Gebäude waren zuletzt jedoch immens. Die Dachbodenkonstruktion war von Feuchtigkeit angegriffen, die Zerrbalkenlage reparaturbedürftig. Zudem war der Dachraum mit Schadstoffen belastet und das Fachwerk besonders an der Nordseite beschädigt ...

Auszug vom Text: Philipp Eichenmüller



Kinderchorprojekt

Aufführung am Sonntag, 17.5.2020

**UNTER
VORBEHALT**

Kinderchorprojekt

für Kinder im Dekanat Windsbach
ab der 1. Klasse



Probentermine:

Samstag, 25. April

von 10 bis 12 Uhr

Samstag, 9. Mai

von 10 bis 12 Uhr

Samstag 16. Mai

von 14 bis 16 Uhr

jeweils im evangelischen
Gemeindehaus Windsbach,
Kirchplatz 1

Aufführung:

**Sonntag, 17. Mai um 9.30 Uhr in der
evangelischen Stadtkirche Windsbach**

Auf viele Mitsänger freut sich Kantorin
Hanna Wagner und Team!

Anmeldung unter: kirchenmusik.windsbach@elkb.de

„Deutschland pilgert 2020“

kommt am 26. Juni 2020 in unsere Pfarrei

„Deutschland pilgert 2020“
nimmt wunderbar Fahrt auf
und wir freuen uns auf die-
ses ganz besondere Ange-
bot.

Falls Sie 100 Sekunden Zeit haben,
mal unseren Lust-Macher Videoclip anzusehen:

https://youtu.be/JhLKK_ii5Ms

Viele weitere Informationen finden Sie unter:

<https://marburger-kreis.de/deutschlandpilgert2020>



Deutschland pilgert 2020

**UNTER
VORBEHALT**

Pilgern 2020 auf Jakobswegen

Pilgerunterkünfte oder Hotels.
Gepäck im Begleitbus.
Aus 82 +6 Tagesetappen auswählen.
Du entscheidest, wie viele Tage.
Reinschnuppern: 1–2 Tage
Atem holen: 3–5 Tage
Auftanken: eine Woche oder länger

Flache Küste, hügelige Heide, weite Wälder,
Obstwiesen, Jurafelsen, Alpen.
Dazwischen schöne Dörfer und Städte,
Stätten des Weltkulturerbes.

Gemeinschaft, Kirchen, Gastfreundschaft.
Reden, Schweigen, Lachen.
Gott erleben —

Kick-off: 27. April 2020 in Schleswig
Offizieller Start: 3. Mai, Pilgerkirche Lübeck

JETZT ANMELDEN
www.pilgern2020.de

Deutschland pilgert 2020

mai-juli 2020
auf dem
Jakobsweg

LÜBECK 3. Mai
HILDESHHEIM 23. Mai
EISENACH 4. Juni
HAMBERG 19. Juni
NÜRNBERG 2. Juli
BODENSEE 18. Juli
EINSEDELEN (CH) 23. Juli

wähle aus
82 Tagen
82 Strecken
82 Start-/Zielorten

In Kooperation
mit der CKMD

Zeltlager auf der Pfarrhauswiese in Dürrenmungenau m 11. bis 12. Juli 2020

Zeltlager der Pfarrei

Von **A** wie Abenberg bis **W** wie Winkelhaid



1.-7. Klasse

11./12. Juli 20

auf der Pfarrwiese

in Dürrenmungenau

Beginn: Samstag 13.00 Uhr

Ende: Sonntag nach dem Familiengottesdienst

Lagerfeuer, Dorfrallye, Stockbrot, Gemeinschaft mit anderen Kids, Singen, Basteln, Spielen, Geschichten aus der Bibel hören, gesondertes Programm für die Großen und die Kleinen... und zum Abschluss ein **Open Air**

Familiengottesdienst um 8.30 Uhr, zu dem wir deine Eltern ganz herzlich einladen!

Anmeldungen werden rechtzeitig über Schulen, Jungschar und Gemeinden verteilt!

Wir freuen uns auf Euch!

**UNTER
VORBEHALT**



Mindestens bis 19.04.2020 ist für Bayern wegen der Bedrohung durch das neuartige Corona-Virus Sars-CoV 2 der Katastrophenfall ausgerufen. Mindestens bis dahin und ggf. bis auf Weiteres sind ausnahmslos alle Gottesdienste in den Kirchen sowie alle Versammlungen ausgesetzt.

Solange wird es Online-Gottesdienste auf unserer Homepage **www.wassermungenau-evangelisch.de** geben. Das bedeutet, dass alle im Plan genannten Gottesdienste nach dem 19.04.2020 nur dann in den Kirchen bzw. an den jeweiligen Orten im Freien stattfinden, wenn es uns erlaubt ist und wir es verantworten können. Wir wollen aber durch die Veröffentlichung des Gottesdienstplans deutlich machen, dass wir mit den öffentlichen Gottesdiensten sofort wieder beginnen (sicher vorerst nicht mit Abendmahlsfeier), sobald von staatlicher Seite öffentliche Gottesdienste wieder erlaubt sind. Dann werden wir zunächst wieder Gottesdienste in unserer Pfarrkirche St. Andreas in Wassermungenau halten, die Filialkirche St. Nikolaus in Untereschenbach wird wohl erst später folgen. Das alles gilt allerdings nicht für die Konfirmation und die Jubelkonfirmation; diese Feste werden auf jeden Fall auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, der noch bekanntgegeben wird. Gleiches gilt bis auf Weiteres für Taufen und Trauungen.

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 05.04.2020 6. Sonntag der Passionszeit: Palmsonntag	onl	9.45 Uhr	Online-Gottesdienst im Internet
Do., 09.04.2020 Gründonner- tag, Tag der Einsetzung des Hl. Abendmahls	onl	19.30 Uhr	Online-Gottesdienst im Internet

Gottesdienste

April bis Mai 2020

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst
Fr., 10.04.2020 Karfreitag, Tag der Kreuzigung des Herrn	onl	9.45 Uhr	Online-Gottesdienst im Internet
So., 12.04.2020 Ostersonntag	onl	9.45 Uhr	Online-Gottesdienst im Internet
Mo., 13.04.2020 Ostermontag	onl	9.45 Uhr	Online-Gottesdienst im Internet
So., 19.04.2020 1. Sonntag nach Ostern, „Weißer Sonntag“, Quasimodogeniti	onl	9.45 Uhr	Online-Gottesdienst im Internet
So., 26.04.2020 2. Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini, Sonntag vom Guten Hirten	Ue	8.30 Uhr	Frühgottesdienst
	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
	<i>Kollekte des Tages: Bibelverbreitung im In- und Ausland</i>		
So., 03.05.2020 3. Sonntag nach Ostern, Jubilate, Tag der Apostel Philippus und Jakobus des Jüngeren	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Evangelische Jugendarbeit in Bayern</i>		
Do., 07.05.2020	Wh	19.30 Uhr	Erntebittgottesdienst
So., 10.05.2020 4. Sonntag nach Ostern, Kantate	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst – Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Kirchenmusik in Bayern</i>		
Do., 14.05.2020	Ue	19.30 Uhr	Erntebittgottesdienst

Gottesdienste

Mai bis Juni 2020

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 17.05.2020 5. Sonntag nach Ostern, Rogate	Ue	8.30 Uhr	Frühgottesdienst
	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Kirchengemeinde Wassermungenau</i>		
Mo., 18.05.2020	Bh	19.30 Uhr	Erntebittgottesdienst
Di., 19.05.2020	Bb	19.30 Uhr	Erntebittgottesdienst
Mi., 20.05.2020	He	19.30 Uhr	Erntebittgottesdienst
Do., 21.05.2020 Christi Himmelfahrt, Erhöhung des Herrn	Wa	9.45 Uhr	Festgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl
	<i>Kollekte des Tages: Kirchengemeinde Wassermungenau</i>		
Fr., 22.05.2020 Schauerfreitag	Wa	19:30 Uhr	Erntebittgottesdienst an der Andachts-säule im Reuth – bei Regen in der St. Andreaskirche
So., 24.05.2020 6. Sonntag nach Ostern, Exaudi	Wa	9.45 Uhr	ELJ-Gottesdienst unter freiem Himmel am Gemeindeheim, anschl. Weißwurst-Frühstück
	<i>Kollekte des Tages: Diasporawerke</i>		
So., 31.05.2020 Pfingstsonntag	Wa	9.45 Uhr	Festgottesdienst mit Beichte, Hl. Abendmahl und Kirchenmusik – Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Ökumenische Arbeit in Bayern</i>		
Mo., 01.06.2020 Pfingstmontag	Ue	9.45 Uhr	Festgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl
	<i>Kollekte des Tages: Kirchengemeinde Wassermungenau</i>		
So., 07.06.2020 Trinitatis	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Diakonie Bayern</i>		
So., 14.06.2020 1. Sonntag nach Trinitatis	He	9.45 Uhr	Waldgottesdienst – Kirchweihgottesdienst der St. Ottokapelle für die Gesamtpfarrei
	<i>Kollekte des Tages: Kirchengemeinde Wassermungenau</i>		

Gottesdienste

Juni bis August 2020

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 21.06.2020	Ue	8.30 Uhr	Frühgottesdienst
2. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
	<i>Kollekte des Tages: Lutherischer Weltbund</i>		
Mi., 24.06.2020	Wa	19.30 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof Gedenktag Johannes des Täufers
So., 28.06.2020	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst
3. Sonntag nach Trinitatis	<i>Kollekte des Tages: Kirchengemeinde Wassermungenau</i>		
So., 05.07.2020	Ue	8.30 Uhr	Frühgottesdienst
	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Tages: Aktion 1 + 1 – mit Arbeitslosen teilen</i>			
So., 12.07.2020	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Kirchengemeinde Wassermungenau</i>		
So., 19.07.2020	Ue	8.30 Uhr	Frühgottesdienst
	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Kirchenkreis in Mecklenburg</i>		
So., 26.07.2020	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Kindergottesdienst; anschl. Kirchenkaffee
	<i>Kollekte des Tages: Kindertagesstätten</i>		
So., 02.08.2020	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Verein zur Förderung des christlichen-jüdischen Gesprächs</i>		
So., 09.08.2020	Wa	9.45 Uhr	Hauptgottesdienst
	<i>Kollekte des Tages: Diakonie Bayern III</i>		

**onl = online verfügbar, Bb = Beerbach, Bh = Bremenhhof, He = Hergersbach,
Ue = Untereschenbach, Wa = Wassermungenau, Wh = Winkelhaid**

Die Ortsangaben zeigen an, wo der jeweilige Gottesdienst stattfindet.

Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten
der Kirchengemeinde eingeladen.

Gottesdienste

Kindergottesdienste

**UNTER
VORBEHALT**

Kindergottesdienste in Wassermungenau

Liebe Eltern!

Wollen Sie mal wieder in den Gottesdienst gehen? – KEIN PROBLEM!

Wir passen auf Ihre Kinder auf und bieten ihnen ein eigenes attraktives Programm im Kindergottesdienst!



An folgenden Sonntagen findet der KIGO in Wassermungenau statt:

3. Sonntag nach Ostern: Jubilate	03.05.2020
5. Sonntag nach Ostern: Rogate	17.05.2020
Pfingstsonntag	31.05.2020
2. Sonntag nach Trinitatis	21.06.2020
4. Sonntag nach Trinitatis	05.07.2020
7. Sonntag nach Trinitatis	26.07.2020

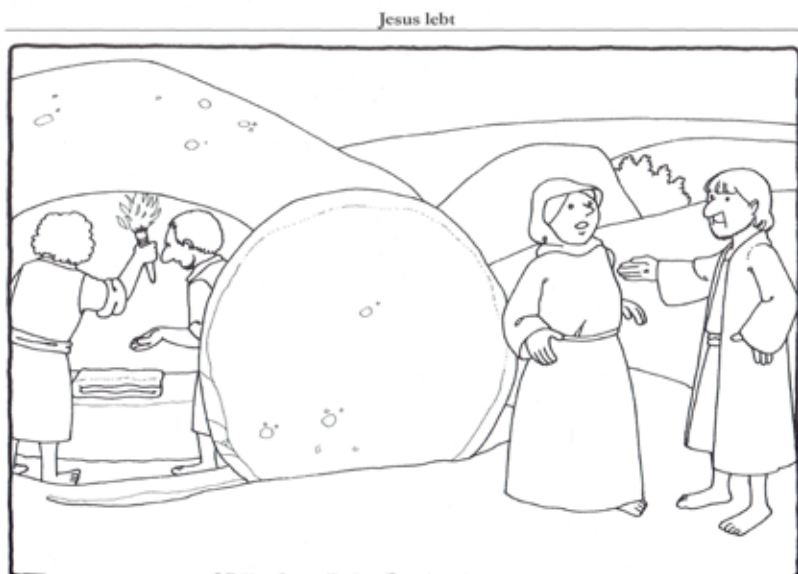
FÜR DIE KINDER – ZUM AUSMALEN





***Aus Datenschutzgründen
werden die
Geburtstage
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!***

***Aus Datenschutzgründen
werden die
Kasualien
auf der Homepage nicht veröffentlicht!***



Ein paar Gedanken zu „Corona“ ...

Inzwischen hat sich „Corona“ als Sammelbegriff für vieles eingebürgert. Damit kann genauso das neuartige Coronavirus gemeint sein, das von der Fachwelt mit der Bezeichnung „Sars CoV 2“ versehen wurde. Es kann die davon ausgelöste Erkrankung „CoViD 19“ gemeint sein. Es kann damit die Ausbreitung dieser Krankheit gemeint sein, die das „ganze Volk“ bzw. „alle Völker“ betrifft (Pandemie – griechisch *pan* = ganz, alle; *dēmos* = Volk), die von Bedrohung, Selbst- und Fremdgefährdung, erheblichen Freiheitseinschränkungen gekennzeichnet ist. „It’s corona time“ („Es ist Corona-Zeit“) ist ein Satz, der nicht nur bei jungen Leuten zu hören oder zu lesen ist. Natürlich gibt es dazu auch längst Musik und die passenden Lieder dazu ...

Schade eigentlich, dass dadurch das lateinische Wort „corona“ für immer seine Unschuld verloren hat und wohl nur noch negativ verwendet werden wird: Corona – das Monster, der unsichtbare Feind, die Pest, die Seuche unserer Tage, Wochen, Monate ... Dabei ist es doch so ein unschuldiges Wort, das auf Deutsch schlicht und ergreifend „Krone“ bedeutet. Nur wegen des Aussehens dieser Viren (ihre Hülle sieht aus, wie wenn lauter Krönchen darauf wären) haben ihnen die Fachleute diesen Namen verpasst.

Deshalb: Denken wir doch bei diesem Wort nicht nur an Pandemie, Pest, Seuche, Krise und Katastrophe, sondern an den Heiland, Jesus Christus, den König mit der Dornen-Krone (Markus 15, 17 – *corona!*), den König aller Könige (Offenbarung 17,14): » ... der hatte eine goldene Krone [*corona!*] auf seinem Haupt und in seiner Hand eine scharfe Sichel« (14, 14).

Nun leben wir also in Corona-Zeiten. Auch wenn der Vergleich mit der Pest hinkt – als „Seuche“ kann man es bezeichnen, auch wenn das „uncool“ klingt. Pandemie. Wie lange dauert sie? Wie sehr spitzt sie sich noch zu? Ab wann entspannt sich die Situation? Wann können wir mit Entwarnung? Wann mit „Normalität“ (aber was heißt das)? ... Virologen sprechen jedenfalls weniger von Wochen als vielmehr von vielen Monaten, in denen es Einschränkungen geben wird. Vielleicht gibt es schon im Sommer Entwarnung, vielleicht auch erst im Herbst, vielleicht noch (viel, viel?) später?!

Seien Sie versichert, dass wir als Kirchengemeinde für Sie da sind und auch ich als Pfarrer in diesen schwierigen Zeiten trotzdem, ja erst recht!

Die gravierendste Einschränkung für uns als Kirchengemeinde ist sicher das Verbot öffentlicher Gottesdienste. Denn es gilt: Gottesdienste sind öffentlich! Einfach so einen Gottesdienst abzusagen, kommt normalerweise gar

Ein paar Gedanken zu „Corona“ ...

nicht in Frage, selbst wenn damit ein gewisses Risiko verbunden ist. Wir leben in einem freien Land. Auch sonst entscheidet sich jeder auch ohne Virus-Alarm, ob er einen Gottesdienst besucht oder nicht. Diese Freiheit leben wir – in Zeiten, wo es allen gefühlt gut geht, nun ebenso in Zeiten der Krise, von Krieg oder Katastrophen aller Art.

Allein der Gedanke, Gottesdienste absagen zu müssen, schmerzt uns sehr. Noch vor ein paar Wochen hätte sich niemand vorstellen können, dass eine Situation eintreten könnte, in der das Feiern von Gottesdiensten staatlicherseits in unserem Land verboten werden könnte. Das kannte man nur von antichristlichen diktatorischen Regimen.

Wie also ist das zu beurteilen, dass der Staat öffentliche Gottesdienste untersagt? Wie sollten wir Christen uns in einer solchen Situation verhalten? Muss man hier Gott mehr gehorchen als den Menschen (Apostelgeschichte 5, 29)?

Hier stehen zwei christliche „Werte und Güter“ gegeneinander, nämlich das dritte Gebot, »Du sollst den Feiertag heiligen«, und das vierte Gebot der Gehorsamspflicht gegenüber dem Staat: »Wer sich der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Anordnung« (Römer 13, 2).

Im Sinne einer sogenannten „Güterabwägung“ kann man davon ausgehen, dass die staatlichen Behörden nicht aus antikirchlichen oder gar antichristlichen Motiven handeln, sondern aus Motiven der Für- und Vorsorge. Das wird allein schon daran deutlich, dass ja nicht nur Gottesdienstes verboten sind, sondern alle Arten von Versammlungen. Außerdem handelt es sich um eine vorübergehende Maßnahme (wie lang auch immer sie dauern mag). Deshalb hat der christliche Gehorsam ein hohes Gewicht. Außerdem könnte niemand genau einschätzen, welche Konsequenzen aus einer Befolgung des dritten Gebotes zur Feiertagsheiligung in Bezug auf Ansteckung folgen könnten. Auch wenn ich selbst nicht zur Risikogruppe gehöre, so könnte ich doch jemanden mit schweren Folgen anstecken.

Da wir nun schweren Herzens auf die sichtbare Versammlung um Gottes Wort und Sakrament verzichten müssen, rufe ich dazu auf, dies als Gottes Ruf zur Umkehr zu hören. Es ist an der Zeit, umzukehren von falschen Wegen, die Gott nicht gefallen und seinen Zorn hervorrufen. Und es ist an der Zeit, ihn um Vergebung unserer Sünden zu bitten. Dann gilt für uns seine Zusage, dass er uns in unserer Not helfen wird.

Gott sagt: »Wenn ich den Himmel verschließe, dass es nicht regnet, oder die Heuschrecken das Land fressen oder eine Pest unter mein Volk kommen lasse und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.«

2. Chronik 7, 13–14

Erstaunlich aktuell – oder?! Auch Jesus spricht in seiner Endzeitrede (Lukas 21, 11) auch von Seuchen, die die Welt heimsuchen, als Zeichen der Zeit, die auf sein zweites Kommen in diese Welt hindeuten. Wir sollten deshalb alles daran setzen, gerade jetzt in „Corona-Zeiten“ Gottes Wort zu hören auf den Wegen, die uns möglich sind, und durch das Gebet in der geistlichen Gemeinschaft der Gemeinde und Kirche zu bleiben.

Online-Gottesdienste im Internet (oder als Livestreams) bzw. Gottesdienste, die man am Telefon anhören kann (die Nummer war bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt, Sie finden Sie im Schaukasten, auf der Homepage, oder fragen Sie im Pfarramt nach), ermöglichen uns die Gemeinschaft unter Gottes Wort, auch wenn sie nicht sichtbar ist und jeder „nur“ zu Hause den Gottesdienst mitfeiert. Aber so bleiben wir als Kirchengemeinde Wassermungenau verbunden – und nur darauf kommt's an! Bitte unterstützen Sie diejenigen, die technisch auf die Hilfe anderer angewiesen sind (das sollte beim Telefon ja nicht nötig sein ...).

Täglich um 18.00 Uhr läuten die Glocken unserer Kirchen 10 Minuten lang und laden uns zum Gebet ein.

Wir stehen in einer nie dagewesenen Krise in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt. Niemand vermag zu sagen, wie lange diese Krise dauern wird und welche Folgen sie haben wird. Klar ist nur eines: Helfen kann letztlich nur Jesus. Bitte beten Sie für unsere Gemeinde, unser Land und die ganze Welt. Wir erleben schweren Zeiten, aber wir haben einen wundertätigen und allmächtigen Gott in Jesus Christus. Auf ihn allein wollen wir vertrauen:

**Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn;
er wird's wohlmachen.**

Psalm 37, 5

Neue Termine

**UNTER
VORBEHALT**

Mädelstreff ab der 5. Klasse



9. Mai, 23. Mai, 27. Juni, 4. Juli, 25. Juli 2020

Gemeindeheim-Kids von 1. bis 4. Klasse



Wir freuen uns auf alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, immer freitags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindeheim (außer in den Ferien).

Seniorengruppe „Schlüsselblume“ Herzliche Einladung

Wir treffen uns wieder an folgenden Terminen:

21. April, 5. Mai, 19. Mai, 2. Juni, 16. Juni, 7. Juli, 21. Juli



Gebetsabend

Am **zweiten Donnerstag im Monat** findet der Gebetsabend um **20.00 Uhr** in der St. Andreaskapelle im Gemeindeheim an folgenden Terminen statt:

Donnerstag	7. Mai 2020
Donnerstag	18. Juni 2020
Donnerstag	9. Juli 2020





Der Frauenkreis trifft sich wieder – donnerstags um 14.00 Uhr:

Donnerstag, 23. April 2020 – Wer weiß denn so was?

Donnerstag, 28. Mai 2020 – geplanter Ausflug

Frauenfrühstück in Wassermungenau



Wie auch der Frauenkreis treffen sich die Frauen der Kirchengemeinde Wassermungenau einmal pro Monat zum gemeinsamen Frühstück von 9 bis ca. 11 Uhr. **Jeder ist hierzu herzlich eingeladen!**

Zum Frühstück bringt jeder eine Kleinigkeit mit. Gestartet wird mit christlichen Liedern, Gebeten und Austausch.

Nächste Termine: 28.05.2020, 25.06.2020 und 23.07.2020

frühstücken – aber gemeinsam!

Immer am **1. Donnerstag im Monat**
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
im Gemeindeheim!



Folgende Termine sind geplant:

7. Mai, 4. Juni, 2. Juli 2020

Abendmahlsgottesdienst
am 23. Mai 2020 im Gemeindeheim

Herzliche Einladung zum
**Abendmahls-
gottesdienst**



im Gemeindeheim Wassermungenau
am 23. Mai 2020

14.00 Uhr

Anschließend Kaffeetrinken



So kümmerte sich ein Adler um seine
Kleinen. Jetzt dreh das Bild um und
schau Wer sich um dich kümmert.

Rückblicke

Mitarbeiterdank und Ehrung von Gerlinde Schlund und Willi Böhm

Am 24.01.2020 fand unser diesjähriger Mitarbeiterdankabend im Gemeindeheim statt. Es waren ca. 70 ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Gemeinde anwesend. Wir wurden mit einem sehr guten Essen der Familie Ammon und Nachspeisen unseres Kirchenvorstands verwöhnt.

Im Anschluss an das leibliche Wohl hörten wir eine kurze Andacht von Pfr. Lorenz und sahen einen wirklich schönen Rückblick auf das vergangene Jahr, in Form eines Diavortrages von Fritz Raab.

Für einen recht lustigen Beitrag wurden dem Kirchenvorstand Fragen zu unserem Gemeindeleben gestellt, vorbereitet von Conny Lorenz. Dabei wurde viel gelacht und gerätselt.

Im Rahmen des wirklich kurzweiligen und unterhaltsamen Abends wurde Frau Gerlinde Schlund für ihre 20-jährige Tätigkeit als Hausmeisterin unseres Gemeindeheims geehrt.

Außerdem wurde Herrn Willi Böhm für das Führen und oft aufwendige Dokumentieren unserer Kirchenbücher, Dorfgeschichte, Ahnenforschung gedankt. Vielen Dank den Beiden für ihren besonderen Einsatz. Beide erhielten Präsente der Kirchengemeinde.

Alles in allem war es ein sehr schöner und gelungener Abend mit guter Gemeinschaft.

Sandra Frank



Rückblicke

Schwester Teresa Zukic am 18.02.2020



Friedhofs-Aktion am 20.02.2020 –
Zwei Birken wurden entfernt





Mindestens bis 19.04.2020 ist für Bayern wegen der Bedrohung durch das neuartige Corona-Virus Sars-CoV 2 der Katastrophenfall ausgerufen. Mindestens bis dahin und ggf. bis auf Weiteres sind ausnahmslos alle Gottesdienste in den Kirchen sowie alle Versammlungen ausgesetzt.

So lange werden wir versuchen, Ihnen Online-Gottesdienste, aufgenommen in unseren Kirchen, auf unserer Homepage **www.kirchengemeinde-duerrenmungenau.de** anzubieten. Das bedeutet, dass alle im Plan genannten Gottesdienste nach dem 19.04.2020 nur dann in den Kirchen bzw. an den jeweiligen Orten im Freien stattfinden, wenn es uns erlaubt ist und wir es beantworten können. Wir wollen durch die Veröffentlichung des Gottesdienstplans aber deutlich machen, dass wir mit den öffentlichen Gottesdiensten sofort wieder beginnen (sicher vorerst nicht mit Abendmahlsfeiern), sobald von staatlicher Seite öffentliche Gottesdienste wieder erlaubt sind.

Das gilt allerdings nicht für die Konfirmation am 3. Mai; dieses Fest wird auf jeden Fall auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, der noch bekanntgegeben wird. Gleiches gilt bis auf Weiteres für Taufen und Trauungen.

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 5.4.2020 Palmarum, Eröffnung der stillen, heiligen Karwoche, 6. Sonntag in den Fasten			entfällt bzw. eventuell Online-Gottesdienst im Internet (vgl. Homepage)
Do., 9.4.2020 Gründonnerstag, Tag der Einsetzung des hl. Abendmahls			entfällt bzw. eventuell Online-Gottesdienst im Internet (vgl. Homepage)
Fr., 10.4.2020 Karfreitag, Tag der Kreuzigung des Herrn			entfällt bzw. eventuell Online-Gottesdienst im Internet (vgl. Homepage)
Hochfest der Auferstehung des Herrn - höchstes Fest der Christenheit -			
So., 12.4.2020 Ostersonntag			Wir feiern das Osterfest wie auf Seite 52 beschrieben!

Gottesdienste

April bis Mai 2020

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
Mo., 13.4.2020 Ostermontag			entfällt bzw. eventuell Online-Gottesdienst im Internet (vgl. Homepage)
So., 19.4.2020 Weißer Sonntag/Quasimodo- geniti , „Wie die neugebore-			entfällt bzw. eventuell Online-Gottesdienst im Internet (vgl. Homepage)
Fr., 24.4.2020	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
So., 26.4.2020 Hirtensonntag/ Misericordias Domini „Die Barmherzig-	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
	Os	11.30	Taufe des Kindes Miriam Fleischmann in der Kriegergedächtniskapelle
	Os	19.00	Abendgottesdienst zur Osterzeit mit Beichte und hl. Abendmahl in der Kriegergedächtniskapelle
<i>Kollekte des Sonntags: Bibelverbreitung im In- und Ausland</i>			
Do., 30.4.2020	Ab	20.00	Ökumenisches Abendlob als Psalmengebet in der kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus
Sa., 2.5.2020	Ab	15.00	Der Beichtgottesdienst zur Konfirmation wird verschoben, ebenso der für den 3. Mai vorgesehene Festgottesdienst und die Dankandacht.
So., 3.5.2020 Jubilate „Freut euch, jubiliert!“	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Evang. Jugendarbeit in Bayern</i>		
Fr., 8.5.2020	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
So., 10.5.2020 Kantate „Singt dem Herrn ein neues Lied!“	Dü	10.00	Entdeckergottesdienst zum Sonntag der Kirchenmusik für die gesamte Kirchengemeinde, anschließend Kirchencafé
	<i>Kollekte des Sonntags: Kirchenmusik in Bayern</i>		

Gottesdienste

Mai 2020

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 17.5.2020 Rogate „Bittet, betet!“	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
	Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau		
Do., 21.5.2020 Christi Himmelfahrt	Dü	8.30	Festgottesdienst
	Ab	10.00	Festgottesdienst
	Kollekte des Tages: Kirchengemeinde Dürrenmungenau		
Fr., 22.5.2020 Schauerfreitag	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	19.00	Erntebittgottesdienst mit dem Posaunenchor auf der Pfarrhauswiese und anschließendem Imbiss
So., 24.5.2020 Exaudi „Erhöre, Herr!“	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Predignachgespräch
	Kollekte des Sonntags: Diasporawerke (Gustav-Adolf-Werk und Martin-Luther-Verein)		
Do., 28.5.2020	Ab	20.00	Ökumenisches Abendlob als Taizé-Andacht in St. Johannis
Fr., 29.5.2020	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
	Os	19.00	Erntebittgottesdienst in der Kriegergedächtniskapelle
Hochfest der Ausgießung des Heiligen Geistes Dritthöchstes Fest der Christenheit			
So., 31.5.2020 Pfingstsonntag	Dü	8.30	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl und Posaunenchor
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl (ohne Kindergottesdienst)
	Kollekte des Sonntags: Ökumenische Arbeit in Bayern		

Gottesdienste

Juni 2020

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
Mo., 1.6.2020 Pfingstmontag	Dü	9.00	Festgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde
	<i>Kollekte des Tages: Kirchengemeinde Dürrenmungenau</i>		
So., 7.6.2020 Trinitatis Fest der Hl. Dreifaltigkeit	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst (ohne Kindergottesdienst)
	<i>Kollekte des Sonntags: Diakonie in Bayern</i>		
Fr., 12.6.2020	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
Sa., 13.6.2020	Dü	13.00	Traugottesdienst von Marco Stoof und Corina Burkhardt
So., 14.6.2020 1. Sonntag nach Trinitatis Kirchweihfest der St. Ottokapelle Hergersbach	Hg	9.45	Waldgottesdienst an der St. Ottokapelle Hergersbach mit Posaunenchor für die Gesamtpfarrei und die Kirchengemeinde Bertholdsdorf, bei Regen im Festzelt, anschließend Mittagessen
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: St. Ottokapelle Hergersbach</i>		
So., 21.6.2020 2. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Lutherischer Weltbund (LWB)</i>		
Do., 25.6.2020 Gedenktag des Augsburgischen Bekenntnisses	Ab	20.00	Ökumenisches Abendlob als Psalmengebet in der kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus
Fr., 26.6.2020 (Tag der Geburt Johannes des Täufers am 24. Juni)	Dü	10.30	Andacht für die Pilgerwanderung quer durch Deutschland
	Os	19.00	Johannisandacht in der Kriegergedächtniskapelle
Sa., 27.6.2020	Dü	13.00	Traugottesdienst von Steffen Turbanisch und Vanessa Brunnhübner

Gottesdienste

Juni bis Juli 2020

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 28.6.2020 3. Sonntag nach Trinitatis	Ab	10.00	ökumenischer Wortgottesdienst zum 3. Ökumenischen Kirchenfest, parallel Kindergottesdienst, ab 11.30 Uhr Mittagessen im kath. Jugendheim
	Ab	16.00	Chorauftritte auf der Wiese des kath. Jugendheims, Ende des Festes gegen 17.00 Uhr
	<i>Kollekte des Sonntags: wird ökumenisch bestimmt</i>		
Fr., 3.7.2020	Ab	10.00	Wochengottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl im Seniorenzentrum
Sa., 4.7.2020	Dü	19.00	Hauptgottesdienst am Sonnabend
So., 5.7.2020 4. Sonntag nach Trinitatis	Os	8.30	Ökumenischer Gottesdienst zur Dorfkirchweih in Obersteinbach (Der eigentliche Kirchweih-Gedächtnistag der Kriegergedächtniskapelle ist am 12. Juli.)
	Dü		Der Hauptgottesdienst findet am Samstagabend statt!
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Samstags/Sonntags: Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen</i>		
Fr., 10.7.2020	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
So., 12.7.2020	Dü	8.30	Familiengottesdienst für die Kinder vom Zeltlager auf der Pfarrwiese
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst (ohne Kindergottesdienst) für die gesamte Kirchengemeinde, im Anschluss Kirchencafé
	<i>Kollekte des Sonntags: Kriegergedächtniskapelle Obersteinbach</i>		
Sa., 18.7.2020	Dü	13.00	Traugottesdienst von Andreas Körber und Alexandra Pflieger
So., 19.7.2020 6. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Kirchenkreis in Mecklenburg</i>		

Gottesdienste

Juli bis August 2020

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
Do., 23.7.2020	Ab	20.00	Ökumenisches Abendlob als Taizé-Andacht in St. Johannis
So., 26.7.2020 Kirchweihfest Pfarrkirche St. Jakobus	Dü	9.00	Festgottesdienst zur Kirchweih der St. Jakobuskirche für die gesamte Kirchengemeinde, anschließend Festzug zum Festgelände an der Dorfscheune
	<i>Kollekte des Sonntags: St. Jakobuskirche Dürrenmungenau</i>		
Mo., 27.7.2020	Dü	9.00	Festgottesdienst zum Kirchweihmontag
Fr., 31.7.2020	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
Sa., 1.8.2020	Dü	11.00	Traugottesdienst von Holger Krapf und Janina Blumrodt
So., 2.8.2020 8. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst (ohne Kindergottesdienst)
	<i>Kollekte des Sonntags: Kindertagesstätten</i>		
Sa., 8.8.2020	Ab	18.30	Hauptgottesdienst am Vorabend des Sonntags, mit Kindergottesdienst, anschließend gemeinsames Grillen auf der Terrasse von St. Johannis
So., 9.8.2020 9. Sonntag nach Trinitatis	Dü	9.00 (!)	Hauptgottesdienst
	Ab		Der Hauptgottesdienst findet am Samstagabend statt.
	<i>Kollekte des Sonntags: Diakonie in Bayern</i>		

**Ab = Abenberg, Dü = Dürrenmungenau,
He = Hergersbach, Os = Obersteinbach,**

Die Ortsangaben wollen anzeigen, wo der Gottesdienst stattfindet.
Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten
der Kirchengemeinde eingeladen.



***Aus Datenschutzgründen
werden die
Geburtstage
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!***

***Aus Datenschutzgründen
werden die
Kasualien
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!***



Feier des Osterfestes

am 12. April



Die Feier der Osternacht sowie des Osterfestgottesdienstes wird in diesem Jahr nicht möglich sein. Der Kirchenvorstand hat über ein alternatives Programm nachgedacht, wie wir unter den gegebenen Einschränkungen dennoch das höchste Fest der Christenheit, die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, feiern können. Das schlagen wir Ihnen für den Ostersonntag vor:

- Um 9.30 Uhr sehen wir uns von zuhause aus den online-Gottesdienst unserer Gemeinde oder den Oster-Fernsehgottesdienst im ZDF, im Evangeliumsrundfunk (ERF) oder bei Bibel.TV an.
- Um 10.30 Uhr läutet in der St. Jakobuskirche (Dü) und in der St. Johannis-kirche (Abg) für 10 Minuten das Osterfesttagsgeläut.
- Während des Geläuts entzündet je eine Person in unseren beiden Kirchen die Osterkerze.
- Um 10.40 Uhr, nach Ende des Geläuts, bitten wir alle Bläser des Posaunenchores, aus den Fenstern ihrer Häuser das Osterlied „Christ ist erstanden“ (EG 99) zu spielen. Alle Sänger, besonders die Nachbarn der Bläser, stimmen in die Bläsermusik ein und singen den Text des Liedes.
- Im Tagesverlauf sind Sie eingeladen, in unsere festlich geschmückten Kirchen zu kommen, sich eine der bereitgestellten Osterkerzen zu nehmen und diese an der großen Osterkerze zu entzünden.
- Nehmen Sie in der Kirche Platz, genießen Sie die ruhige Musik im Hintergrund und staunen, meditieren und beten Sie über dem Osterwunder der Auferstehung Jesu.
- Nehmen Sie Ihre Kerze mit nach Hause und entzünden Sie sie erneut auf Ihrem Ostertisch.
- Machen Sie einen Osterspaziergang und danken Sie Gott für die Überwindung von Sünde und Tod und für die Hoffnung auf ewiges Leben mit ihm und bei ihm, wie wir sie durch unseren Herrn Jesus Christus haben.

Bitte beachten Sie, dass wir nur jeweils fünf Personen gleichzeitig in die Kirche lassen. Jeweils ein Mitarbeiter wird im Schichtdienst den ganzen Tag über in unseren beiden Kirchen anwesend sein.

Falls zum Osterfest eine komplette Ausgangssperre besteht, bringt Pfarrer Brendel Ihnen die Osterkerze gerne direkt vor Ihre Haustüre. Wenn Sie einen solchen Osterdienst wünschen, melden Sie sich bitte bis spätestens Karsamstag per Telefon (09873 976405) oder per E-Mail (pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de) bei ihm.

Besondere Gottesdienste für Kinder und Familien

**UNTER
VORBEHALT**

Kindergottesdienste in Dürrenmungenau und Abenberg

Liebe Kinder!

Mindestens bis zum **19. April** können leider **keine** Kindergottesdienste stattfinden. Ob es danach möglich ist, wissen wir nicht. Aber wir planen sie vorsorglich ein. Das haben wir für Euch im Angebot:



Eure **Dürrenmungenauer Kigos** sind zweiwöchentlich am 26. April, am 17. und 31. Mai, am 14. Juni, am 5. und 19. Juli und am 2. August. Eure Kigos beginnen um 10 Uhr in der St. Jakobuskirche.

Die **Kigos in Abenberg** finden jeden Sonntag um 10 Uhr (parallel zum Hauptgottesdienst) in der St. Johanniskirche statt. Ausnahmen sind die Pfingstferien (31. Mai, 7. und 14. Juni), der 12. Juli (Zeltlager), der 26. Juli sowie der 2. August. Am Samstag, 8. August, 18.30 Uhr, wollen wir nach dem Haupt- mit Kindergottesdienst auf der Terrasse von St. Johannes gemeinsam grillen.



Zum **3. Ökumenischen Kirchenfest** am 28. Juni findet für alle Kinder um 10 Uhr ein ökumenischer Kindergottesdienst in St. Johannes statt.

Bitte schaut in den Zeiten der Corona-Krise auch auf unsere Homepage. Wir möchten dort Kigo-Angebote hineinstellen, die Ihr von zuhause aus nutzen könnt.

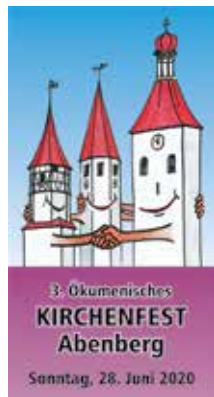
Besonderes für Familien mit Kindern:

Entdeckergottesdienst am 10. Mai

Am Sonntag Kantate, dem Sonntag der Kirchenmusik in der österlichen Freudenzeit, **10. Mai, um 10 Uhr**, feiern wir in der Dürrenmungenauer St. Jakobuskirche – falls es wieder erlaubt ist – einen musikalisch-beschwingten „Entdeckergottesdienst“. Gerade auch Familien dürfen sich hier wohlfühlen und mit den sonntäglichen „Stammgästen“ den Glauben neu entdecken und Gott und einander begegnen. Im Anschluss gibt es ein Kirchencafé mit Keksen, Kaffee und lockerem Austausch.

3. Ökumenisches Kirchenfest 28. Juni

Am Sonntag, **28. Juni**, feiern wir – sofern es möglich ist – mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern unser 3. Ökumenisches Kirchenfest in Aabenberg. Es beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst und Kindergottesdienst in St. Johannes. Ab etwa 11.30 Uhr wird es im kath. Jugendheim Mittagessen und anschließend Kaffeetrinken geben. Ab 14.00 Uhr haben die Kindergärten ihre Auftritt, um 16.00 Uhr hören wir schöne Chormusik einige Stücke, das Ende wird gegen 17.00 Uhr sein.



Kinderzelten auf der Pfarrhauswiese 11./12. Juli

Für die Tage Samstag/Sonntag, 11./12. Juli, laden wir – wie bereits letztes Jahr – alle Kinder zwischen der 1. und 7. Klasse auf die Dürrenmungenauer Pfarrhauswiese zum Zelten ein. Beginn ist am Samstag um 13 Uhr, das Ende nach dem Open Air Familiengottesdienst, der am Sonntag um 8.30 Uhr beginnt. Genauere Hinweise zur Anmeldung findet Ihr auf Seite 22 dieses Gemeindebriefes.



Besuchsdienstkreis

Unserem Besuchsdienstkreis gehören derzeit Hildegard Hafner, Sabine Strauß und Désiré Nisslein-Philipp an. Sie besuchen in Aabenberg die 81 bis 84-Jährigen, teilweise auch Bewohner des Seniorenzentrums sowie die Neuzugezogenen.

Gerne kann uns noch jemand helfen, die Kontakte in unserer Gemeinde zu pflegen und Beziehungen untereinander zu stärken. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrer Brendel.



Friedhof und Burgkapelle

Wechsel beim Friedhofspfleger

Wir sind sehr froh, dass wir seit August 2017 Stefanie Augustin als unsere Friedhofspflegerin haben und wir den Friedhof bei ihr in guten Händen wissen. Wir bedauern es nun sehr, dass sie im März dieses Jahres ihre Tätigkeit niedergelegt hat. Wir sagen ihr einen großen Dank, dass sie zweieinhalb Jahre Verantwortung getragen hat, und wünschen ihr alles Gute und den Segen unseres Gottes.



Als Nachfolger im Amt des Friedhofspflegers hat sich Thomas Schenk bereit erklärt. Er hat diese Tätigkeit früher schon ausgeübt und hat im Laufe des Monats März sein Amt aufgenommen. Wir sind dankbar, so schnell einen Nachfolger gefunden zu haben, und wünschen Herrn Schenk alles Gute für seine Aufgabe.

Generalsanierung der Burgkapelle

Mittlerweile sind die Aufträge an die einzelnen Gewerke vergeben.

Mit der Sanierung wird Anfang Mai begonnen.

Wir sind weiterhin sehr dankbar über Spenden aus der Bevölkerung zur Sanierung der Kapelle. Nach derzeitiger Planung verbleibt bei unserer Kirchengemeinde ein Eigenanteil von 30.000,- €.



Gemeindenachmittag und Seniorenaktivkreis spenden für BRK-Jugendzentrum „Phönix“ Abenberg

Mit einer Geldspende in Höhe von 400,- Euro überraschte der Seniorenaktivkreis der katholischen Pfarrgemeinde Abenberg und der Gemeindenachmittag der evangelischen Kirchengemeinde Dürrenmungenau-Abenberg, vertreten durch die beiden Pfarrer Stefan Brand (rk) und Tobias Brendel (ev) sowie Organisationsteam-Leiterin Helga Lämmerrmann, die pädagogische Fachkraft des BRK-Jugendzentrums "Phönix" Abenberg, Leni Meermann.

Meermann war mit ihren Nachwuchs-Jugendlichen zur fröhlichen Faschingsfeier in das katholische Jugendheim gekommen, dem Ort der späteren Spendenübergabe, um mit ein paar Sketchen das ohnehin schon bunte Programm noch etwas bunter zu gestalten. Die Freude über die Geld-Spende war groß, denn damit kann die Darts-Scheibe mit den dazugehörigen Pfeilen angeschafft werden, die bei den Jugendlichen und ihrer Leiterin ganz oben auf der Wunschliste stand.



Tolle Faschingsfeier

Zuvor schon amüsierten sich die zahlreich anwesenden, durchwegs kostümierten Seniorinnen und Senioren über Uschi Brunnhübner's Playback-Einlage als "Schönheitskönigin von Schneizreuth". Ilse und Wolfram Horst gaben mit "Das viereinhalb Minuten Ei" eine aus Loriots unnachahmlichen "Szenen einer Ehe" zum Besten.

Sine Winkler und Ilse Horst ließen als Wallfahrerinnen das Publikum teilhaben an ihrem unterschiedlich leidvoll empfundenen Weg zur Stillakirche. Beide erbaten Abbitte für jede ihrer Sünden mit je einer Erbse im Schuh. Weil über die Beschaffenheit der Erbsen vorher nichts besprochen war, gab es schallendes Gelächter, als der wahre Grund für die unterschiedlich empfundenen "Schmerzen" genannt wurde.



Veranstaltungen des Gemeindenachmittags und des Seniorenaktivkreises

Besonders köstlich amüsiert haben sich die Seniorinnen und Senioren auch über die Parodie der beiden Geistlichen. Pfarrer Brand und Pfarrer Brendel ließen "Don Camillo und Peppone", den italienischen Pfarrer und seinen "kommunistischen Erzfeind", Bürgermeister Peppone, aus dem Filmklassiker wieder aufleben, wenn auch optisch in vertauschten Rollen.



Text und Fotos: Karlheinz Hiltl

Veranstaltungen des evang. Gemeindenachmittags und des kath. Seniorenaktivkreises

Der Gemeindenachmittag und der kath. Seniorenaktivkreis treffen sich jeweils am zweiten Donnerstag im Monat und laden zu ihren ökumenischen Treffen bei Kaffee und Kuchen um 14 Uhr herzlich ein – sofern die Corona-Krise überwunden ist:



Am **Donnerstag, 14. Mai**, im kath. Jugendheim zu einem „Muttertag“-Nachmittag mit Karin Böhm und einer Veeh-Harfen-Gruppe.

Am **Donnerstag, 18. Juni**, zu einem Sommerausflug nach Neuendettelsau. Dieser Ort in unserer Nähe wurde im 19. Jh. ganz entscheidend durch den luth. Pfarrer Wilhelm Löhe geprägt. Wir besichtigen die St. Laurentiuskirche (Kirche der Neuendettelsauer Diakonie), die Hostienbäckerei und die Paramentik (Weberei für Kirchenschmuck). Zwischendurch haben wir Zeit für ein gemütliches Kaffeetrinken. Wir beschließen unseren Ausflug mit einer Wirtshauseinkehr zu einem schmackhaften Abendessen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr an St. Johannis (Spalter Str. 1a) mit Reisebus, Rückkunft in Abenberg gegen 19.00 Uhr. Die Fahrt wird geleitet von Pfarrer Brendel und Pfarrer Brand. Der Unkostenbeitrag für Busfahrt und Führung beträgt 10,-€/Person. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Im Juli und August machen wir **Sommerpause**.

Ehrenamtliches Engagement

Abschied und Dank Christa Schmidt

Wir verlieren ein „**Urgestein**“ in der Mitarbeiterschaft unserer Gemeinde, eine ganz treue, verantwortungsvolle Seele, ja, die „**gute Fee**“ unseres Gemeindezentrums St. Johannis!

Im März dieses Jahres hat Christa Schmidt ihre ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde nach 24 Jahren niedergelegt. Gleich nach der Weihe der St. Johanniskirche (20. Oktober 1996) hat Frau Schmidt ihre Mitarbeit begonnen. Außerordentlich vielfältig hat sie unter uns gewirkt. Sie hat Feste und den Stand auf dem Weihnachtsmarkt mitorganisiert und durchgeführt. Sie hat dem Abenberger Mesnerteam umsichtig vorgestanden und mit Doris Fritz mit viel Sinn fürs Detail den Blumenschmuck zu den großen Festen in unserer St. Johanniskirche gestaltet. Zusammen mit ihrem Sohn und unserem Hausmeister Georg Schmidt hat sie alle Belange des Gemeindezentrums im Blick gehabt.

In St. Johannis und in der Burgkapelle war sie sich auch für ganz praktische und einfache Tätigkeiten nicht zu schade, sie hat geputzt und angestrichen und bei der Gartenarbeit Jahr um Jahr tatkräftig mitgeholfen.

Mit großer Hingabe hat sie unter uns gewirkt, ihr Engagement war ihr eine Herzensangelegenheit. Wir haben ihr viel zu verdanken und werden sie sehr vermissen.

Von Herzen danken wir Frau Schmidt für all ihren Einsatz und sagen „**Vergelt's Gott!**“. Für die Zukunft wünschen wir ihr Gottes reichen Segen und sein treues Geleit und wissen uns mit ihr auch über das Ende ihrer Mitarbeit hinaus fest verbunden.

Pfarrer Tobias Brendel



Rückblicke

aus dem Gemeindeleben unserer Kinder

Ökumenische Kindersegnung

Am Lichtmesstag hatten wir wieder eine sehr schöne, bewegende ökumenische Kindersegnung in St. Johannis. Die Kinder haben den Segen des Jesuskindes mit offenen Herzen in sich aufgenommen.



Aschenkreuz im Kiga

Im Kindergarten haben wir die Passions- und Fastenzeit bewusst begonnen. Pfarrer Brendel führte die Kinder erzählerisch in die Bedeutung des Aschenkreuzes ein – und wer wollte, der bekam auch selber eines.



Offener Frauentreff

Rückblick und neue Termine



Nächste Treffen

Unser Frauentreff ist ein monatlicher Treffpunkt für alle interessierten Frauen jeden Alters. Unser Motto „**Gutes tun für Körper, Geist und Seele**“ soll uns zu unseren Treffen, Veranstaltungen und Ausflügen begleiten. Wir treffen uns jeweils am **zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr** im ev. Gemeindezentrum St. Johannis in Abenberg.

7. April: Klangschalenmeditation mit Frau Raab (Heilpraktikerin) um 19 Uhr im Gemeindesaal St. Johannis.



Bitte eine Matte als Unterlage und 5 Euro mitbringen, sowie bequeme Kleidung.

5. Mai: Kräuterwanderung mit Angela Helmreich (ausgebildete Kräuterpädagogin aus Putzenreuth)

Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Unkosten: 10 Euro

16. Juni: Radtour zur Bruder Klaus Kapelle mit Andacht und kleinem Imbiss - Treffpunkt: 19 Uhr St. Johannis

7. Juli: Führung bei Casa Tomata Illini
Treffpunkt: 18 Uhr Möslein 30, Wassermungenau

August: Sommerpause

Kontakt: Sabine Strauß, Tel. 09178 996859 und
Sandra Körber, Tel. 09873 976531

**UNTER
VORBEHALT**

Wir sind für Sie da!

Adressen und Ansprechpartner

Pfarrer Thomas Lorenz
Evang.-Luth. Pfarramt Wassermungenau
Tel. 09873 1285
Hauptstraße 27
91183 Wassermungenau
Fax 09873 1282
Pfr.Lorenz@evang-kirche-wassermungenau.de
www.wassermungenau-evangelisch.de

Gemeindekonto
Kirchengemeinde Wassermungenau
Raiffeisenbank Windsbach
IBAN: DE 55 7606 9663 0000 0795 70

Pfarrer Tobias Brendel
Pfarrhaus Dürrenmungenau
Tel. 09873 976405
Schloßallee 2
91183 Abenberg - Dürrenmungenau
Fax 09873 976406
pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de
www.kirchengemeinde-duerrenmungenau.de

Gemeindekonto
Kirchengemeinde Dürrenmungenau
Raiffeisenbank Abenberg
IBAN: DE 17 7646 0015 0003 8021 32

Pfarramtsbüro Wassermungenau | Tel. 09873 255
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr
Fax 09873 1282 | pfarramt.wassermungenau@elkb.de
Hauptstraße 27 | 91183 Wassermungenau

Evang. Kindertagesstätte Wassermungenau „KiTa Schatzkiste“
Am Anger 11 | 91183 Wassermungenau
Tel. 09873 757 | Fax 09873 976545 (Kinderkrippe Tel. 09873 976766)
kita.wassermungenau@elkb.de

Evang. Kindergarten Dürrenmungenau „Villa Kunterbunt“
Schulweg 5 | 91183 Dürrenmungenau
Tel. 09873 212 | Fax 09873 9769799
kiga.duerrenmungenau@elkb.de

Diakoniestation
Büro im Gemeindeheim | Ansbacher Straße 2 | 91183 Wassermungenau
Tel. 09873 1257 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört) | Fax 09873 9769705
Regionalleitung: Schwester Ute Wieskemper-Götz

Gemeindebrief Nr. 25 | Impressum: Der Gemeindebrief wird von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Wassermungenau / Dürrenmungenau herausgegeben. **Redaktionell verantwortlich:** Pfarrer Thomas Lorenz, Pfarrer Tobias Brendel **Satz und Layout:** Yvonne Mathy und Simone Peycke **Bildbearbeitung:** Simone Peycke **Grund-Layout:** Joseph Liebl **Auflage:** 1.500 Stück **Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de **Kontakt:** evg-gemeindebrief@web.de **Stand:** 24.03.2020 | **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 10.07.2020 | **Titelbild:** pixabay **Weitere Bilder:** Foto-freunde Abenberg/feuermond, photocase.de, privat, E. Grabowski © GemeindebriefDruckerei.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de